

# VEREINS- NACHRICHTEN

3/96

des



Aus dem Inhalt:

Unser 10-Kampf

Riegenaktivitäten

Obmannseite

Obmannseite

Obmannseite

Liebe Turnfamilie !!

Der Urlaub ist aus, wir sind wieder zu Haus' und die lang ersehnte STW-Zeitung ist wieder da. Tja, während viele von uns die Sonne suchten und faulenzten, gab es während der Ferienzeit manche die noch arbeiteten. So beschlossen diese, den zweiten STW-Jedermann Zehnkampf zu organisieren und durchzuführen.

Da die genauen technischen Daten in einem der folgenden Berichte wiedergegeben werden, möchte ich mich auf meine persönlichen Eindrücke beschränken. Um es nicht zu vergessen und auch um es gebührend hervorzuheben, möchte ich mich gleich zu Beginn des subjektiven Berichtes beim Org.-Komitee und bei den zahlreichen Helfern sehr, aber wirklich sehr herzlich, für die Abwicklung dieser Veranstaltung bedanken.

Man stelle sich einen frühwinterlichen, verregneten Tag vor, gehe auf den Sportplatz und treffe 142 Wahnsinnige, die die Strapazen eines winterlichen 10-Kampfes auf sich nehmen. Dazu kommen noch in winterlicher Adjustierung diejenigen, die gerne Sand spielen, mit nassen Schreibblöcken herumlaufen, Ergebnislisten tragen, Maßbänder durch nasse Wiesen schleifen und sich ansonsten bemühen zu überleben. An ein Ausschlafen war bei diesen Beginnzeiten natürlich nicht zu denken, denn angeblich ist Frühsport gesund! In dieser Stimmung begann der Wettbewerb und je schlechter das Wetter wurde, um so besser wurde die Stimmung. Überall bekam man nur Gutes über die Organisation, die Helfer, die medizinische Versorgung also quasi über alles zu hören. Am Schlußtag war bei der Preisverteilung das Zusammengehörigkeitsgefühl und das Wetterbesieggelühl zu spüren, rollte doch die Verlosung vor nahezu 200 Anwesenden ab. Resümierend kann man sagen, daß der 10-Kampf die Veranstaltung des Jahres für alle die am Platz, egal in welcher Eigenschaft, war. Gar nicht so wenige hatten dieses Jahr schon einige andere Veranstaltungen besucht. Auch mir hat der Wettkampf so gut gefallen, daß ich mir für nächstes Jahr wieder einen wünsche. Ich hoffe, meine Wünsche werden erhört.

Nun zu einem weniger erfreulichen Thema. Leider ist es nicht gelungen den früheren Mittwochturntermin für die Damen zu etablieren. Auf Grund der niedrigen Teilnahme wird daher der Termin ersatzlos gestrichen. Diejenigen, die noch gekommen sind und weiter gerne mitturnen wollen, kann ich nur auf den späteren Termin vertrösten. Eine Wiederaufnahme des Frühtermins ist theoretisch noch möglich, aber ich muß um Verständnis bitten, daß erst bei einer gesicherten Teilnehmeranzahl von 10 Turnerinnen der Betrieb wieder aufgenommen wird.

Auch bei den anderen Riegen könnte es nicht schaden die Werbetrommel zu rühren. Die kleine Überraschung für das 100ste Vereinsmitglied liegt noch immer im Safe. Also Aktivitäten setzen liebe Leute, auch neue Gesichter schaden nicht.

Bis zum nächsten Mal.

Raimund

## 2. FAVORITNER JEDERMANN-ZEHNKAMPF

Der erste Favoritner Jedermann-Zehnkampf hatte sowohl bei Sportlern als auch Betreuern und Organisatoren ein so positives Echo gefunden, daß es allen klar war, es konnte nicht der einzige gewesen sein. Also begannen schon zeitig die ersten Vorbereitungen und bald war der Termin 7. 8. 9. fixiert. Die Vorverlegung um ein Wochenende gegenüber dem Vorjahr sollte ein angenehmes, spätsommerliches Wetter gewährleisten. Wer konnte damals ahnen, daß der Sommer dem Trend im Fremdenverkehr folgend auch keinen längeren Österreicaufenthalt eingeplant hat.

Schon bald nach dem Jedermann-Zehnkampf im Stadion, bei dem die Ausschreibungen an die Frau bzw. den Mann gebracht worden waren, langten die Anmeldungen in so großer Zahl ein, daß rund 60 Interessenten eine Teilnahme nicht ermöglicht werden konnte und die Anmeldegebühr rücküberwiesen werden mußte.

Nach einem Schönwetter- und zwei Schlechtwettertrainings hofften alle auf ein trockenes, warmes und windstilles Wettkampfwochenende. Diese Hoffnungen erfüllten sich jedoch nicht und der Wettkampf begann bei feuchtkaltem und stürmischem Wetter. Doch die Königinnen und Könige der Leichtathletik sind nicht aus Zucker und so trotzten, von den Damen der Mittwoch-Riege mit Speisen und vor allem heißen Getränken bestens versorgt, am ersten Wettkampftag 134 Athleten und ihre Betreuer den Wetterkapriolen. Von den Strapazen des Tages konnte man sich am Abend in gemütlicher (geheizter) Atmosphäre beim Werkelmann bei knusprigen Hendlern und herzhaften Schinkenfleckerln erholen.

Die Bewerbe des zweiten Tages haben 26 Teilnehmer nicht mehr mitgemacht, sodaß insgesamt 108 Sportler den Zehnkampf zur Gänze durchgestanden haben. Bester Teilnehmer unseres Vereines war Hans Krumpholz, der in der Seniorenklasse den zweiten Platz und gemeinsam mit Martin Lechner, Raimund Hye, Karl Migsich und Helmuth Schmid als Mannschaft „Di-Ri“ den dritten Platz bei sieben teilnehmenden Mannschaften in der Teamwertung erreicht hat.

Aber nicht nur für die Älteren hat es sportlichen Wettstreit gegeben, auch die Kleinen hatten großen Spaß bei dem Kinderwettkampf am Sonntag. Den krönenden Abschluß des Wochenendes bildeten die Siegerehrung und die Tombola mit vielen schönen Preisen. Die einzige Disziplin, die nicht zu 100 Prozent erfolgreich abgeschlossen werden konnte, war das Freibiertrinken und das letzte Faß mußte halbvoll zurückgelassen werden. Voraussichtlich war schlechtes Aufwärmen daran schuld, daß die im Training schon aufgestellten Leistungen in dieser Disziplin im Wettkampf nicht erreicht werden konnten.

Trotz witterungsbedingter Erschwernisse war es ein schönes Wettkampfwochenende, bei dem alle, Sportler, Betreuer, Helfer, und, und, und ... tolle Leistungen erbracht haben. Und wie heißt es schon auf der Ergebnisliste:

**Bis zum nächsten Mal !!**

Wolfgang

Eine Radtour zwischen Rax und Schneeberg, 8. Juni 1966

"Treffpunkt Bahnhof Semmering, 10 Uhr" hieß die Devise für alle Radfahrer, die der Einladung von Helmut S. folgten, die Gegend zwischen Rax und Schneeberg mit dem Rad zu erkunden. Trotz Warnung, auch Steigungen müssen gemeistert werden, fanden sich 13 Unentwegte und Unerschrockene zur Tour de Reichenau. Vom Start, nicht anders zu erwarten mit der akademischen Viertelstunde, zunächst leicht bergauf; die ersten Schweißtropfen wurden vergossen. Danach eine rund 5 km lange kurvenreiche Abfahrt in die Adlitzgräben, wobei die eindrucksvolle Landschaft nicht von allen genossen werden konnte. Für den nun folgenden Anstieg über rund 4 km hatten dann Helmut und Susanne drei Überraschungen für uns bereit: 1.) Eine selbst eingerichtete Labestation mit einer Auswahl an vorzüglichen, gut temperierten Getränken, 2.) einen kleinen Fußmarsch zur Falkensteinhöhle in den Kletterwänden der Adlitzgräben und 3.) oben bei Orthof einen herrlichen Ausblick zur Rax über wunderbar duftenden Bergwiesen.

Von nun an ging es kurven- und aussichtsreich hinab nach Reichenau und, mit einer kurzen Gegensteigung im Wald, haben wir das Ziel der Runde, das Domizil der Gastgeber, in Schneedorfl erreicht. Warme und kalte Dusche, eine liebevolle Bewirtung mit Köstlichkeiten aus Küche, Keller und Konditorei und dazu Hängematte, Liegestühle - mit einem Wort: so stellt man sich eine prächtige Radtour vor. Bei einem stimmungsvollen Mostheurigen hoch über Reichenau klang dieser Tag für uns aus. Es war spätabends, als wir diesen im wahrsten Sinn des Wortes genußvollen Radausflug in der Reichenauer Gegend abschlossen.

Unseren Gastgebern, Organisatoren und Freunden ein ganz herzliches Dankeschön für diesen eindrucksvollen Tag!

PS: Unsere Helga war mit dem neuen Radhelm besonders chic!

Historische Schlachten bei Wien

Oberst Radl ermöglichte es Vereinsmitgliedern als Gäste bei einer Kadenschulung seines Truppenverbandes mit dem Thema Historische Schlachten bei Wien dabeizusein. Er hatte dabei einen sehr ambitionierten und über profunde historische Kenntnisse verfügenden Major seiner Truppe als Präsentator zur Hand.

Der erste, theoretische Teil fand am 2.7.96 in der Vega-Payer-Weyprecht-Kaserne statt. Dabei wurden die historischen Hintergründe der Schlachten von Aspern und Deutsch Wagram bzw. Dürnkrut/Jedenspeigen und deren Hauptpersonen Erzherzog Karl von Österreich und Napoleon Buonaparte bzw. König Rudolf I. von Habsburg und König Przemysl Ottokar II. von Böhmen dargestellt. Viele Details wurden uns dabei wieder in Erinnerung gerufen und ausführlich und geduldig wurden die Fragen aus dem Auditorium beantwortet.

Am folgenden Tag war Treffpunkt in Ebling nahe dem unter Denkmalschutz stehenden Getreidespeicher, der am 20.5.1809 so wie die Orte Aspern und Ebling von den Franzosen besetzt und bis zum Rückzug der Franzosen sieben Tage später von den Österreichern nicht eingenommen werden konnte. Ein Diarama über die Schlacht, bei der Napoleon seinen Nimbus der Unbesiegbarkeit verlor, illustrierte die Truppenaufstellung und die Taktik der Schlacht, die uns vom Kustos des Museums in Aspern erläutert wurde. Weiter ging die Fahrt zum Napoleon-Denkmal nahe Raasdorf/Deutsch Wagram. Von diesem Punkt, Napoleon leitete am 5.7.1809 von hier die Schlacht

von Deutsch Wagram, wurden uns die Ausdehnung der Truppenaufstellung, beginnend vom Bisamberg bis östlich von Markgrafneusiedl, und die sich damit ergebenden Konsequenzen der Angriffsführung bzw. Verteidigung räumlich gut vor Augen geführt. Voraussichtlich hatten auch Informationsprobleme in der rund 30 km langen österreichischen Heereslinie maßgeblich Anteil an der Niederlage von Erzherzog Karl. Auch beim dritten Punkt im Gelände, einer Brücke nahe von Markgrafneusiedl, wurde uns der entscheidende Verlauf der Schlacht ambitioniert durch Major Wavra nahegebracht.

Weiter ging die Fahrt dann nach Dürnkrut, wo am 26.8.1278 die Entscheidungsschlacht zwischen König Rudolf I. von Habsburg und König Przemysl Ottokar II. von Böhmen stattfand. Bei Dürnkrut/Jedenspeigen kam es dann zur letzten großen Ritterschlacht des Mittelalters, bei der Ottokar II. den Tod fand.

Nach einem vorzüglichen, vom Bundesheer eingerichteten Buffet wurden dann bei einem Heurigen die vielen Fragen wieder ausführlich und geduldig durch den sich als Hobbyhistoriker deklarierenden Major beantwortet. Ihm und besonders unserem Oberst Radl nochmals herzlichen Dank für die beiden Tage, die viel Wissenswertes und Interessantes für alle Beteiligten brachten.

### 3. Gästeschießen am Heeresschießplatz Stammersdorf

Für den 20.6.96 organisierte Rudi Radl gleichsam als Anlaß seines Ausscheidens aus dem aktiven Dienst wieder ein Gästeschießen. Neben langjährigen Geschäftsfreunden wurde auch die Di-Ri mit Frauen dazu eingeladen. Insgesamt fanden sich 20 Schützen ein, wovon 13 vom STW kamen. Nach einem bekömmlichen und preiswerten Imbiß zu Mittag aus der Heereskantine, der mit einem vorzüglichen Birnenbrand der Firma Meisl "gelöscht" wurde, begannen um ca. 13 Uhr die Bewerbe.

Als 1. Bewerb stand das Schießen mit dem StG 77 am Programm (Zielfernrohr, Zehnerscheibe, 200m Entfernung, liegend aufgelegt). Nach 5 Probeschüssen folgten zwei gewertete Zehnerserien, wobei für die erste Serie fünf Minuten, für die zweite Serie eine Minute Zeit zur Verfügung standen.

Ergebnisse: 1. Richard Swoboda mit 179 Ringen

2. Peter Patz mit 174 Ringen

3. Dir. Wolfgang Reiter mit 170 Ringen

(Rudi Radl belegte außer Konkurrenz mit 174 Ringen und einem Zehner mehr als Peter Patz den 2. Platz)

An die 4. Stelle reihte sich als beste der Frauen mit 168 Ringen Edith Swoboda.

Der 2. Bewerb umfaßte das Schießen mit der Pistole (Kaliber 9 mm, 10 m Entfernung, stehend freihändig). Auch hier gab es zwei Zehnerserien, wobei je zwei Schüsse abwechselnd auf nebeneinanderstehende Figurenscheiben abgegeben wurden. Bei dieser Disziplin wurden nur die Treffer gezählt, eine genauere Wertung wurde nicht vorgenommen.

Nach der Siegerehrung, die Rudi mit liebenswerten Worten vornahm, ging gegen 16 Uhr die Veranstaltung zu Ende.

Unser besonderer Dank gebührt Rudi, der wieder in altbewährter Manier eine so gelungene Veranstaltung organisiert und durchgeführt hat. Nicht unerwähnt soll die liebevolle und äußerst geduldige Unterweisung seitens der Betreuer bleiben. Gab es doch unter den Damen einige, die das erste Mal ein Gewehr oder eine Pistole in der Hand hielten. Alles in allem eine ansprechende und gelungene Veranstaltung, an der alle Teilnehmer viel Gefallen fanden. Schade, daß es in dieser Art die letzte war! Oder doch nicht?

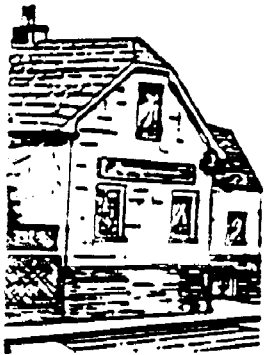
RS

Terminkalender

20. - 23.9.	Do-Riege in Jochberg	
25. - 29.9.	Di-Riege in Jochberg	
10. - 13.10.	Mi-Riege in Jochberg	
X) <del>30.11.</del>	<del>Adventwanderung</del>	<i>nur hier bei diesem Exemplar postieren!</i>
14.12.	Weihnachtsfeier	
23.12.96 - 6.1.97	kein Turnbetrieb (Schulferien)	

X) wäre wegen Ausfalls der Tiefabsteiger H. postieren  
worden. Wir haben als Alternative die Höllestein H.  
für den gleichen Termin organisiert (und keine  
Arbeit dabei wie auf der Tiefabsteiger H.)

*Wir decken für Sie  
jederzeit den Tisch!*



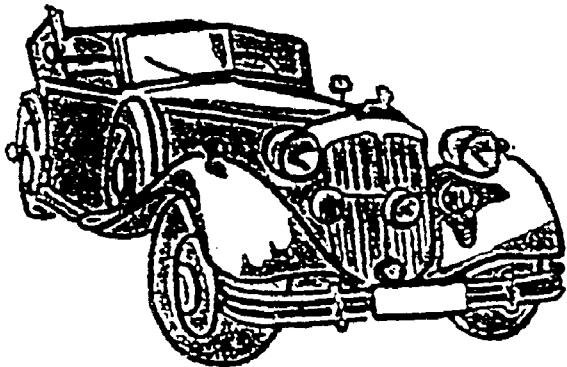
**Wienerfelder Schenke**  
"Zu den 4 Jahreszeiten"  
A. + F. Fraundorfer  
Neilreichgasse 139  
1100 Wien Tel. 67 96 60

Mo Ruhetag,  
geöffnet von 10.00 bis 23.00 Uhr.  
Und das Essen, weit über  
die Favoritner Bezirksgrenzen  
hinaus bekannt.  
kocht der Chef persönlich.

**ALFRED LÖSCHENBRAND**

**AL** Ges.m.b.H.

KAROSSERIE - FACHBETRIEB  
1110 WIEN, HALLERG. 8-12 - EYZINGG. 7-9 TEL. 749 62 63, FAX 749 40 72



Rahmenrichtsystem f. alle Typen  
Neu- u. Umbauten  
Sonderlackierungen  
Windschutz- u. Auspuff-Sofortservice  
Anhängervorrichtungen  
Restaurierung von Oldtimern  
Mietwagenbereitstellung  
Alle Versicherungserledigungen

STAHLBAU

*Lamprecht & Szabo*

GES. M. B. H.

Stahl- u. Aluminium  
Konstruktionen  
Portale  
Dachausbauten  
Einfriedungen

1232 Wien, Josei-Osterreichergasse 18  
Telefon 86 56 87

optiker

**STREITER**

SPORTBRILLEN  
WANDERZUBEHÖR  
KONTAKTLINSEN

1100 Wien,  
Quellenstraße 30  
Beim Gellertplatz  
Tel. 0222 / 602 44 46

### Unsere Turnzeiten und Turnplätze

Männerturnen	Dienstag	19-21 Uhr, J.Ensleinplatz, 1100 Wien
Damenturnen	Mittwoch	19.15-20.45, Absbergg. 50, 1100 Wien
Jugend	Donnerstag	18 - 21 Uhr, Jagdgasse 23, 1100 Wien
Volleyball	Freitag	18-20 Uhr, Jura Soyfergasse, 1100 Wien

Turnbetrieb ist nur an Tagen mit Unterricht an den Schulen!

Medieninhaber und Herausgeber:  
STW Favoriten, p.A. Uetzgasse 4, 1100 Wien

Bankverbindung:  
Erste Österreichische Sparkasse  
Kontonummer 034-38 929